
Forum
Nationaler Aktionsplan
zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

12. Januar 2016

Bericht aus der UAG Greening

KONTAKT

Steffen Pinggen

Leiter Fachbereich Umwelt/ Ländlicher Raum

Tel.: 030 / 319 04 223

Fax: 030 / 319 04 496

Mail: s.pinggen@bauernverband.net

ADRESSE

Deutscher Bauernverband

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Internet: www.bauernverband.net

Umsetzung des Greening bei ÖVF in 2015



Angaben in Hektar

Ökologische Vorrangflächen	Fläche ungewichtet	Gewichtungsfaktor	Fläche nach Gewichtung
Puffer-, Wald- und Feldrandstreifen	16.474	1,5	24.712
Brachliegende Flächen	221.842	1,0	221.842
Stickstoffbindende Pflanzen	161.792	0,7	113.254
Zwischenfrüchte und Untersaaten	930.158	0,3	279.047
Kurzumtriebsplantagen	2.239	0,3	672
Aufforstungsflächen	1.862	1,0	1.862
Terrassen	2	1,0	2
Landschaftselemente	33.154	1,5	49.730
Summe	1.367.523		691.121

Quelle: BMEL

SB16-T43-1

Bewertung des 1. Jahres



Erwartungen/Hoffnungen Richtung streifenförmiger ÖVF waren größer

Hemmnisse für Anlage von streifenförmigen ÖVF waren:

- Details zur Umsetzung der GAP standen noch nicht fest
- Unsicherheit für Betriebe, auch bedingt durch die unterschiedlichen Vorgaben für die ÖVF
- Kontraproduktive Empfehlung einiger Landwirtschaftsverwaltungen, auf Anlage von Puffer- und Randstreifen wegen Kontroll- und Sanktionsrisiken zu verzichten
- Problematische Auswirkungen durch EuGH – Urteil zum Dauergrünlanderhalt. Verunsicherung durch geänderte Grünland-Definition

Wir machen gemeinsam Greening!



WIR MACHEN GREENING!

Rand- und Pufferstreifen für Gewässerschutz und Artenvielfalt



WIR MACHEN GEMEINSAM GREENING!



DEUTSCHER IMKERBUND E.V.



Deutscher Jagdverband



Deutscher Verband für Landschaftspflege



Fachverband BIOGAS

Industrieverband

Agrar



KONTAKT

Deutscher Bauernverband
Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel: 030 31904-239

- „Aus dem Greening das Beste machen!“
- Puffer-, Feldrand- und Waldrandstreifen leisten Beitrag zum Gewässerschutz und zur Biodiversität in der Agrarlandschaft

Beteiligte:

- Deutscher Bauernverband
- Deutscher Bund der verbandlichen Wasserwirtschaft
- Deutscher Imkerbund
- Deutscher Jagdverband
- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Fachverband Biogas
- Industrieverband Agrar



Bildnachweis: Holger Pfeifer, Uckermark / Pflanzenschutzdienst Brandenburg, LfL; Fotograf Friedrich Nüßlen, ©Foto-Studio-photo, U. Hemmerling, Gert Berger

Weiterentwicklung des Konzepts



- Festhalten an Empfehlung zur Anlage von Puffer- und Randstreifen im zweiten Antragsjahr
(Kurzfristiges Ziel)
- Vereinheitlichung der Vorgaben für Puffer- und Randstreifen
(Mittelfristiges Ziel, da Änderung der EU-Rechtsverordnung zur GAP erforderlich)
- Aufwertung der Ökologischen Vorrangflächen durch Agrarumweltprogramme
(Kurz- und mittelfristiges Ziel)
- Vereinfachung von Kontrollen
Fokus sollte beim Greening stärker auf inhaltliche Ziele und weniger auf Kontrollierbarkeit gelegt werden
(mittel- bis langfristiges Ziel)

Aufwertung von ÖVF

- Kombination von Ökologischen Vorrangflächen mit Agrarumweltprogrammen
- Aufwertung und Optimierung der ökologischen Leistung
- Geeignet sind in erster Linie als Stilllegung kodierte Ökologische Vorrangflächen
- Durchschnittliche Kosten pro Hektar zwischen 150-300 EURO



Aktueller Stand: Hemmnisse



„Mit Blick auf eine mögliche höhere wirtschaftliche oder betriebliche Attraktivität anderer ÖVF im Rahmen des Greening fordert das Forum die Bundesregierung auf, Hemmnisse für die breite Akzeptanz in der Landwirtschaft bei der Anlage von Puffer-, Feldrand- und Waldrandstreifen auszuräumen. Ein solches Hemmnis wäre beispielsweise die Forderung, zu solchen Streifen Abstände bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln einzuhalten.“

Annahme: Verzicht auf Abstand, da in Summe vermutlich von positiven Effekten der Streifen-ÖVF auszugehen ist.

(BVL und UBA haben in Modellrechnungen die Auswirkungen der Abdrift von PSM auf die streifenförmigen ÖVF unterschiedlicher Breite geprüft.)

Vorschlag für Blühstreifen

- 90 % Driftminderung
- Mindestbreite von 6 m für Blühstreifen
- Randdüsen, um Übersprühen im Nahbereich zu verhindern

➤ Dissens über Notwendigkeit gleicher Auflagen auch an Pufferstreifen